

Datum: 11.09.2023

Sehr geehrte Sportfreunde,

der FLVW-Jugendbeirat (Vorsitzende der 29-FLVW-Kreis-Jugend-Ausschüsse und Mitglieder des Verbands-Jugend-Ausschusses) hat sich in seiner turnusmäßigen Sitzung am 08./09.09.2023 im SportCentrum Kaiserau u. a. mit dem Thema Kinderfußball und hier mit den von DFB-Vizepräsident Hans-Joachim Watzke veröffentlichten Aussagen befasst:

Statement der FLVW-Fußballjugend zum Kinderfußball

Die Aussagen von DFB-Vizepräsident Hans-Joachim Watzke zu den neuen Spielformen im Kinderfußball sind ein Stich ins Herz der Fußballbasis.

Aus Sicht des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e. V. (FLVW) können die Aussagen nur mit fehlendem Detailwissen in Verbindung gebracht werden.

Ein Fußballspiel besteht immer darin Tore zu schießen und Tore zu verhindern. Und die Mannschaft, die ein Tor mehr erzielt hat, ist Gewinner des Spiels.

So einfach, so gut.

Vor den Unternehmervetretern hätte Herr Watzke besser die Fußballbasis mit Lob überschütten müssen. Die Fußballbasis hat wiederholt seine Größe und Stärke bewiesen und einen Veränderungsprozess - zum Wohle der Kinder auf altersgerechte Spielformen umzustellen – zugelassen und engagiert umgesetzt.

Teilweise erfolgte dieser Prozess unter erschwerten Bedingungen in der Coronakrise. Diese Einsatzbereitschaft ist eben nicht selbstverständlich in unserer Gesellschaft.

An dieser Stelle müssen auch nicht alle Vorteile der neuen Spielformen wiederholt vorgestellt werden. Die wachsende Begeisterung, mit der der Fußballnachwuchs Woche für Woche auf den Fußballplätzen anzutreffen ist, ist Bestätigung genug für diesen Weg.

Im FLVW wird schon seit vielen Jahren in einigen Kreisen sogar seit Jahrzehnten auf die Veröffentlichung von Tabellen bei den G- und F-Junior*innen verzichtet.

Es geht hierbei sogar zunächst weniger um die Kinder selbst, sondern vielmehr um das „Ego“ von einigen Trainern und Eltern, die durch unnötigen Druck von außen die Freude am Fußballspielen vermiesen. Kinderfußball muss aber in erster Linie Spaß machen. Drucksituationen kommen mit zunehmendem Alter im Lebensalltag ganz von allein. Kinder und Jugendliche, die nicht mit Begeisterung und Leidenschaft Fußball spielen (dürfen), werden dem Fußball nicht erhalten bleiben: weder im Breitenfußball noch im Leistungsfußball.

Nach den vielen Jahren der intensiven Diskussionen zu Veränderungen im deutschen Fußball sollte wieder mehr Vertrauen und ein Miteinander im Vordergrund stehen. Die Aussagen von Herrn Watzke sind mehr als kontraproduktiv. Der FLVW begrüßt hingegen die Klarstellung des DFB-Präsidenten Bernd Neuendorf vom Freitag (08.09.2023).

FLVW-Jugendbeirat

Verbands-Jugend-Ausschuss / Vorsitzende der 29 Kreis-Jugend-Ausschüsse

Statement von DFB-Präsident Neuendorf zur Kinderfußball-Reform :: DFB - Deutscher Fußball-Bund e.V. - www.dfb.de

Mit freundlichen Grüßen

gez. Harald Ollech
Vorsitzender des
Verbands-Jugend-Ausschusses

i. A. Sven Günther
Abteilungsleiter Fußballjugend